

Korporationsräte informieren sich über Hochwasserschutz an der Melchaa

Zum traditionellen Herbst-Chilchgang lud die Korporation Freiteil die Ratsmitglieder der Korporationen Schwendi, Ramersberg und Kägiswil am 9. September 2017 zu einer Besichtigung der an der Grosse Melchaa verbauten Hochwasserschutz-Massnahmen.

Mit Regenjacken und wetterfesten Hüten machten sich die Ratsmitglieder der vier Sarner Korporationen nach dem Morgenkaffee im Hotel Krone auf zu einer Besichtigung der an der Sarner Melchaa in den letzten Jahren verbauten Schutzmassnahmen. Hochwasser mit grossen Schadenfolgen verursachte die Melchaa nicht nur bei dem den meisten noch in guter Erinnerung gebliebenen Unwetter von 2005, sondern in regelmässigen Abständen immer wieder schon im letzten und vorletzten Jahrhundert, wie Freiteilpräsident Niklaus Wirz in seiner Begrüssungsrede erläuterte. Um das Dorf Sarnen, das die Grosse Melchaa früher bis zur Einmündung in die Sarneraa durchquerte, vor ständigen Schadenereignissen zu verschonen, wurde 1866 vom Ingenieur Caspar Diethelm ein Projekt gestartet, die Grosse Melchaa in den Sarnersee umzuleiten und die Abflusskapazität der Sarneraa zu erhöhen. Am 9. Juni 1880 floss die Grosse Melchaa durch den neuen 1230 Meter langen Kanal erstmals in den Sarnersee. Die Korporation Freiteil hat für den Bau des Kanals zwar Allmendland verloren, dafür aber eine Aufwertung der nun besser vor Hochwasser geschützten unteren Allmendparzellen gewonnen. Ganz von Hochwasserschäden befreit war das Dorf Sarnen durch den neuen Melchaa-Abfluss allerdings nicht,

wie leider auch 2005 wieder ein verheerendes Hochwasser mit grossen Schadenfolgen zeigte.

Stephan Flury, Projektleiter Hochwasserschutzprojekte der Gemeinde Sarnen, stellte im Gebiet Chalcheren im Umfeld des dort gebauten Geschiebeablagerungsraum und der Rückhaltrechen für Schwemmholz mit eindrücklichen Fotos und Plänen die in den letzten Jahren getroffenen Schutzmassnahmen für das Dorf Sarnen vor. Beim Pfadiheim und bei der N8-Brücke gab der fachkundige Referent den Teilnehmenden des Chilchgangs dann auch noch weitere interessante Einblicke in die dort errichteten neuen Schutzmauern, Dammbabdichtungen, Überlaufkorridore und die für Hochwassersituationen installierten Alarmsysteme.

Bevor sich die «Chilchgänger» zu dem vom Freiteil offerierten köstlichen Mittagessen trafen, nutzten sie noch die Gelegenheit, die neurenovierten Nasszellen in den Hotelzimmern des Freiteil-Hotels Krone und die neu in den Hotel-Korridoren angesiedelte Artothek zu besichtigen. Informationen vermitteln zu aktuellen Themen und reger Gedankenaustausch zwischen den Ratsmitgliedern der vier Sarner Korporationen sind seit Jahrzehnten das Herzstück des traditionellen Herbst-Chilchgangs und die gastgebende Korporation Freiteil wurde mit ihrer diesjährigen Veranstaltung diesem Anspruch erneut wieder voll gerecht.

Beny Kiser



Freiteilpräsident Niklaus Wirz (links) begrüsst die «Chilchgänger».



Stephan Flury informiert über die Schutzbauten an der Grosse Melchaa